

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1915**

25 (30.1.1915) Zweites Blatt



# Volkshfreund

## Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags u. der gesetzl. Feiertage. Abnahme-  
mentpreis: Zugestellt monatl. 76 P., vierteljährl. 2,26 M.; abgeholt monatl.  
66 P.; am Reichspostamt 2,10 M., durch den Briefträger 2,52 M. vierteljährlich.

Geschäftskunden: 7 bis abends 1/2 Uhr.  
Postfachkonto Nr. 2650.  
Telephon: Nr. 128, für Redaktion Nr. 481.

Inserate: Die 6spaltige, 11. Zeile, oder deren Raum 20 A. Lokalwerbe  
billiger. Schluß d. Inseratenaufnahme 1/2 Uhr vorm., für größere Inserate  
am Nachmittag aubor. Druck u. Verlag: Buchdruckerei Wed & Cie., Karlsruhe.

### Kriegsbriefe aus dem östlichen Feldlager. Polnisches Gland.

Malawa, den 19. Januar 1915.

Auf dem Bahnhöfe in Malawa ist das Bahngleise zum viertermale auf deutsche Spurweite umgelegt worden. Jedesmal, wenn die Russen Malawa wieder in Besitz genommen hatten, drückten sie das Gleise auch wieder auf russische Spur auseinander. Nun laufen die deutschen Wagen bereits weit über Malawa hinaus, bis verhältnismäßig nahe an Warschau heran. In diesem unwirtlichen, ziemlich erschöpften Lande, arm an Holz und an Lebensmitteln, ist die Benutzung der Bahn von größtem strategischen Wert. Es mutet eigenartig an, hier plötzlich vor einem deutschen Eisenbahnzug zu stehen, einem Personenzug mit Wagen 2., 3. und 4. Klasse, der Truppentransporten dient. Ein großer Wartesaal im Bahnhof ist zur Feldküche eingerichtet. Auf dem Altar stehen zwei Kartuschen als — Kerzenhalter. Sie tragen das Sinnbild strahlender Liebe, des Lichts, das die Welt erleuchtet. Ueber dem Altar hängt als Transparent ein Eiferes Kreuz, links davon steht die Jahreszahl 1813, rechts 1870, darunter 1914, und feilich schaut aus einem schlichten Rahmen ein Christuskopf. Das selbe Bild sah ich auch in polnischen und russischen Kirchen. — Der Bahnhof liegt von der Stadt Malawa noch 3 Kilometer entfernt. Wir fahren in entgegengesetzter Richtung, zunächst nach Woinowka, einem polnischen Dorfe. Man sieht nur ärmliche Holzhäuser, gewirmt jedoch den Eindruck einer gewissen Ordnung. Wir treten in eines der Häuser, die zum Teil unseren Soldaten als Quartiere dienen. In einem niedrigen, aber großen Raume, dessen Decke und Wände schon oft getüncht sind, steht ein Bett, ein Tisch, ein Küchenstuhl, eine Sitzbank und ein Stuhl. Ein junges, ziemlich forpulenten Mädchen wäscht Geschirr ab. Sie ist nur mäßig bekleidet. Den Oberkörper deckt ein born weit auseinanderfallendes Gend, der kurze Rock reicht nur wenig über die Knie, die Beine sind unbedeckt, die nackten Füße stecken in abgerissenen Gummischuhen. Das Mädchen fühlt sich augenscheinlich durch unsere Anwesenheit nicht im mindesten geniert. Es schaut uns mehr gleichgültig als neugierig an und läßt sich dabei in ihrer Beschäftigung nicht stören. Vor dem Ofen, dessen Tür ein davor gestellter Stab vor dem Herabfallen bewahrt, sitzt ein alter Mann. Er sagt, daß er nun auch bald keine Kartoffeln mehr habe. Sowie ein Offizier zu den Deuten kommt, jammern sie sofort über ihre Armut und den Lebensmittelmangel; sie sind stets in Angst und Sorge von Requisitionen, die ihnen noch das Letzte nehmen könnten. Im zweiten Zimmer stehen drei Betten und einige Kisten, 4 Kinder hocken da umher, auf der Ofenbank saß ein kleiner Krüppel. Er ist 20 Jahre alt, sieht aber aus wie ein Kind von 6 Jahren — ein süßliches Gland. Der Vater ist im Krieg. Arme Leute müssen dienen. — In Malawa frug ich einen jungen strammen Kerl: „Müssen Sie nicht dienen?“ — Er lächelte verächtlich: „Ja, war schon fort, bin zurückgekommen“, war seine Antwort. „Ja, mache das bekannte Zeichen mit Daumen und Zeigefinger und schau ihn fragend an. — „Das F o t i e t n i c h t v i e l“, jagt er lakonisch. — Wir fahren weiter, nach Wodrajnow. Die Dorfwege sind mit Sand bestreut, es sieht ganz feierlich aus. Das stattliche Gutshaus wirkt in der ärmlichen Umrahmung wie ein stolzes Schloß. Einige der luftigen, gut ausgestatteten Räume mußte der Besitzer für die Einquartierung hergeben. Die Wände in diesem und zwei anderen Gutshäusern, die ich besuchte, waren zumeist mit Bildern aus der polnischen Geschichte, den Darstellungen von Schlachten und aus polnischen Erhebungen geschmückt. Dagegen sind die Wohnungen der polnischen Arbeiter mit schlechten Heiligenbildern überladen. Mehrmals sah ich die Mutter Gottes in polnischer Nationalkleidung. Der arme Pole kämpft bei seinen nationalen Bestrebungen für das Heil der katholischen Kirche, während die nationalen Bestrebungen der Besitzenden in wirtschaftlichen Interessen verankert sind; die Religion ist ihnen mehr Mittel zum Zweck, als Selbstzweck. In dem großen weiten Gutshaus war der Familie des Dieners und der Magd nur ein kleines enges Zimmerchen eingeräumt — die Solidarität der Interessen ist beschränkt. — Wir fahren nach Bogurzyn hinaus. Hinter einem Dorfhaufe liegt ein Haufen russischer Gewehre. Sie gehörten den 180 Gefangenen, die sich den 3 Fahrern eines Munitionswagens ergeben hatten. Als in der Gefechtsstellung bei Radynow ein russischer Vorstoß zurückgedrängt wurde, merkten diese 180 Mann, die wohl eine genügende Verbindung mit den anderen Truppen nicht hatten, nichts von dem Zurückgehen oder — sie wollten gefangen werden. Ein Munitionswagen mit drei Mann fährt zurück; plötzlich sehen sie vor einem Hause einige Russen stehen. Ein Mann bleibt bei den Pferden, zwei gehen vor, den Karabiner im Anschlag. Die Russen, die zuerst Miene machten, anzugreifen, werfen die Gewehre fort und strecken die Arme hoch. Im Hause und dahinter finden die Deutschen noch viele Russen, die sich gleichfalls ruhig ergeben. So nahmen 3 Deutsche 180 bewaffnete Russen gefangen!

Das unglückliche Polen, das schon so oft der Schauplatz blutiger Kämpfe war, leidet wiederum schwer unter den Kriegswirren. Scheunen und Ställe sind leer. Das noch vorhandene Getreide wird von deutschen Soldaten oder unter ihrer Aufsicht gedroschen. Die kümmerlichen Räume der kleinen Gebüde müßten Baumaterial für Schützengräben hergeben. Die Bevölkerung muß sich mit dem Notwendigsten begnügen. Wir hörten Klagen über Mangel an Holz, das schon in Friedenszeiten sehr teuer sei. Jetzt mußte man schon Gebäude abbrechen, um Brennholz zu erhalten. Die Frage, wer die Requisitionsscheine einlösen wird, bewegt die Gemüter, und ebenso die andere nach den Veränderungen, die der Krieg den Polen bringen wird. — Der polnische Landarbeiter ist sicherlich kein beneidenswerter Mensch. Bei schwerer Arbeit führt er ein sehr bescheidenes Dasein. Kaum daß er die dringendsten Lebensbedürfnisse befriedigen kann. Aber wenigstens in der Wohnfrage ist er doch noch besser daran als selbst ziemlich wohlhabende Bewohner von Malawa. Die Landarbeiterwohnung ist gewöhnlich im Vergleich mit den städtischen Wohnungen ziemlich groß, hell und luftig. Sah ich doch in Malawa Handwerker, die am hellen Tage in ihrer Stube bei kümmerlichem Kerzenlicht arbeiten mußten. Und die hinteren Räume, besonders in den Hofwohnungen, sind gegen frische Luft noch hermetisch abgeschlossen. Im Dunkeln aber sammelt sich der Schmutz an, den man nicht sieht und an den man sich gewöhnt, jedoch er schließlich alles überzieht. Aus diesen Wohnungen und Häusern dringt ein peinlicher Geruch. Ueber die Straßen rinnen Schmutzwasser aus den Häusern und Ställen. Das Bad im Hause und Wasserlosetts gehören in Malawa noch zu den unbekanntesten Einrichtungen. Wir waren bei dem angeblich reichsten Kaufmann in Malawa einquartiert. Er hatte 6 Räume, aber die Klotzts primitivster Art befanden sich auf dem Hofe. Und dabei betrug die Miete 1000 Pf. im Jahre, was noch ein verhältnismäßig niedriger Preis ist gegen die Mieten kleinerer Wohnungen. Wohnungswucher und Grundrente haben sich in dem kulturell rückständigen Malawa durchaus modern kapitalistisch entwickelt. Ein 51-jähriger Schuhmacher, dessen Gehraht durch die erbärmliche Beleuchtung schon sehr gelitten hat, bezahlte für zwei Räume über 200 Pf., ein Klempner für zwei noch kleinere ebenfalls. In der ersten Wohnung hielten 5 erwachsene Menschen, in der anderen 3 erwachsene und 5 Kinder. Und bei Tage dient in beiden Wohnungen ein Raum noch als Gaststube. Der Krieg hat den Handwerkern das Geschäft zerbrochen, nun versuchen sie, durch den Betrieb von Leinwand einige Groschen zu verdienen. Einige Gläser und eine magere Herze auf dem Tisch — das ist die ganze Einrichtung. Und dieses Milieu ist noch das eines „Mittelständlers“. Es gibt Wohnungen mit einer noch intensiveren Armeleutatmosfera. Dort im Hofe wohnt ein Schneider mit Frau und 4 Kindern in einem einzigen nicht unterkellerten, ebenerdigem Raum von 15 Quadratmeter Grundfläche. Hier wird geschlafen, gekocht, gegessen und getrunken. Und obendrein ist die Werkstatt darin untergebracht. Und dafür 85 Pf. Jahresmiete!

Düwell, Kriegsberichterstatter.

### Genossenschaftsbewegung.

Der Krieg und die Anerkennung konsumgenossenschaftlicher Grundzüge. Augenwöhnlich ist viel von Sparanleihe die Rede. Die durch den Krieg herbeigeführten wirtschaftlichen Verhältnisse fordern dringend hauswirtschaftliches Umgehen mit den Nahrungsmittelvorräten. Es handelt sich weniger um den Versuch, mit weniger Ernährungsmitteln auszukommen als darum, die zur Ernährung nötigen Stoffe durch bessere Ausnutzung der Nahrungsmittel zu finden. Wenn alle zur deutschen Volkswirtschaft gehörenden Verbraucher bisher zu ihrer Ernährung eine bestimmte Menge Eiweiß, Fette und Kohlenhydrate benötigten und die Absperrung Deutschlands vom Ausland die Einfuhr dieser Stoffe verbot, so muß der Versuch gemacht werden, diese Stoffe in ausreichender Menge in den heimischen Nahrungsmitteln zu finden. Erfolgreichweise hat dieser Vorschlag die denkbar beste Aussicht zu gelingen. Bisher ging die Volkswirtschaft vornehmlich davon aus, Nahrungsmittel und andere Bedarfsstoffe herzustellen, um durch deren Verkauf möglichst viel an Gegenwert einzukaufen. Nur die Konsumgenossenschaften machten hier eine Ausnahme. Für sie besteht der Begriff Gewinnzielsetzung weder in der Herstellung noch in der Verteilung von Bedarfsstoffen. Für die Konsumgenossenschaften besteht nur die Frage: Was brauchen wir zu unserer Ernährung, Bekleidung, Erwärmung; was haben wir für Stoffe und Mengen nötig; wie können wir mit dem vorhandenen möglichst sparsam wirtschaften, d. h. möglichst sparsam wirtschaften, d. h. möglichst viel erreichen? Im Mittelpunkt der genossenschaftlichen Wirtschaftsweise steht bei der Nahrungsmittelherstellung und -verteilung unveränderbar die Forderung nach dem höchsten Nährwert und nicht nach dem höchsten Geldwert. Die harte Faust des Krieges schneidet nun alle Gewinnbetriebe zur Seite, deren Berechtigung manden Deuten auf ewige Zeiten festgelegt ist. Die Ernährung soll durch Vermeidung jeder Verschwendung von Nahrungsmitteln gesichert werden. Die zur Ernährung nötigen Grundstoffe, Eiweiß, Fette, Kohlenhydrate, die in den bisher genutzten Formen nicht genügend zu haben sind, sollen durch eine allmählich vor sich gehende Veränderung der Ernährungsweise gewonnen werden. Diese Grundstoffe müssen

nicht aus dem Tierreich stammen, auch die Pflanzengattung führt dem Körper Eiweiß und Fett zu. Kurz gesagt, es ist eine Umwandlung innerhalb der Ernährungsweise notwendig, die der Forderung: höchste Nährwert bei Ausnutzung aller auch der geringfügigsten Möglichkeit gerecht wird. Dieser echte Konsumgenossenschaftliche Grundgedanke soll zur allgemeinen Anerkennung gelangen, worüber die organisierten Konsumenten gewiß Freude empfinden dürfen. Sie werden es auch sein, die ihre Ernährungsweise aus freier Selbstentscheidung auf die nun einmal gegebenen Verhältnisse einstellen. Die Beispiel wird auch hier als Ansporn wirken.

### Berichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 26. Januar.

Wegen wiederholten Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Z. 3 des St.G.B. stand der 18jährige Schuhmacher F. S. aus Karlsruhe unter Anklage. Er wurde zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Unteruchungshaft verurteilt. — Der Landwirt A. F. aus Odenheim war wegen Verletzung des Schöffengericht zu Bruchsal zu 10 M. Geldstrafe oder 3 Tagen Gefängnis und wegen Körperverletzung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Die Berufung gegen das Urteil, die der Angeklagte einlegte, wurde verworfen. — Wegen Betrugs war der Mechaniker K. S. aus Weingarten vom Schöffengericht zu Durlach zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurteilt worden. S. war Provisionsreisender einer Heidelberger Firma und hatte als solcher Nähmaschinen zu verkaufen. Dabei versuchte er die Maschinen in Ludolshausen dadurch an den Mann zu bringen, daß er Teilnehmerinnen für einen kostenlosen Nähkurs warb. Er ließ dann von ihren Vätern oder Ehemännern Kaufverträge über Nähmaschinen zum Preise von je 125 bis 135 M. unterschreiben, ohne sie darüber aufzuklären, worum es sich handelte. Wegen des schöffengerichtlichen Urteils hatte S. Berufung eingelegt, die jedoch von der Strafkammer verworfen wurde. Der Bauunternehmer H. St. aus Dieberg (Odenheim), der in Lue wohnte, betrieb in Durlach ein Baugeschäft. Im Jahre 1899 hatte er sich selbständig gemacht und sein Geschäft zunächst allein, dann mit seinem Bruder J., der bei ihm das Bauverhandwerk gelernt hatte, zusammen. Während dieser Zeit hielt die Firma H. u. J. St. sie war beim Amtsgericht in Durlach eingetragen. Im Jahre 1910 trat J. St. aus der Firma aus und H. St. führte die Firma unter dem alten Namen weiter. Die Buchführung scheint von allem Anfang an nicht besonders gewissenhaft gewesen zu sein. Eine Zeilung besorgte sie J. St., obwohl er die Buchführung nicht erlernt hatte. Bilanzen wurden nicht gezogen, auch die durch das Gesetz über die Sicherung von Bauforderungen vom 1. Juni 1909 vorgeschriebenen Baubücher führte St. nicht. Trotzdem St. sich in miflicher finanzieller Lage befand, lebte er auf großem Fuße und in der Selbstverleugung 1913/14 veranfaltete er mit seinem Schwager in Lue ein Sektelager. Bei einer solchen Wirtschaft brach im August 1914 Konkurs aus. Eine Firma, die eine Wechselforderung von etwa 200 M. und eine weitere Forderung von 3343 M. hatte, stellte den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens. Als Konkursverwalter wurde Rechtsanwalt Weill-Durlach ernannt, der erklärte, es seien keine Vermittel vorhanden und deshalb von der den Antrag auf Konkursverfahren stellenden Firma die Erhebung eines Kofienvorschlusses verlangt. Dieser Vorschlag wurde geleistet und so konnte das Konkursverfahren seinen Fortgang nehmen. Bis jetzt ist dieses Verfahren noch nicht abgeschlossen, es sieht jedoch vor dem Abschluß. Die bevorrechtigten Gläubiger der ersten Kategorie werden voll befriedigt werden, die bevorrechtigten Gläubiger der zweiten Kategorie erhalten 16 Prozent ihrer Forderungen, die übrigen Gläubiger mit etwa 80 000 M. Forderungen werden leer ausgehen. Im Verlaufe des Konkurses machte St. einen Zwangsvergleichsvorschlag, nach dem die Gläubiger mit 20 Prozent abgefunden werden sollten, ein Beschluß über den Vergleichsvorschlag ist noch nicht erfolgt. Im Laufe des Verfahrens kam der Verdacht auf, daß St. Geld auf die Seite gebracht und einzelne Gläubiger begünstigt habe. Zur Abklärung des Offenbarungseides war St. nicht im Termine erschienen, er mußte darauf vorgeführt werden und legte dann den Eid ab. Auf eine Anzeige des Konkursverwalters wurde gegen St. Anklage erhoben wegen Vergehens nach § 240 Z. 4 der Konkursordnung und wegen Vergehens gegen § 6 des Gesetzes vom 1. Juni 1909 über die Sicherung der Bauordnung. Das Gericht verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis. — Wegen fahrlässiger Brandstiftung war der Tagelöhner G. W. aus Kirlach angeklagt und vom dem Schöffengericht zu Philippstunz freigesprochen worden. W. hatte in seinem Oekonomiegäude Heu heruntergeholt und bei seiner Arbeit eine Laterne mitgeführt und an die Wand des Heubodens gehängt. Die Laterne entzündete durch unvorsichtiges Hantieren das Heu und das Feuer breitete sich rasch aus und vernichtete das ganze Anwesen. Die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen das freisprechende Urteil wurde verworfen.

\* Freiburg, 29. Jan. Eine jugendliche Milchpantfcherin von noch nicht 16 Jahren stand vor dem hiesigen Schöffengericht (Jugendgericht). Das Mädchen, die Tochter eines vor kurzem ebenfalls wegen Milchwässern bestraften Händlers hatte die Fälschung in recht raffiniert Weise vorgenommen, indem sie mit der Milch noch weigefärbtes Wasser mit sich führte. Sie ließ dieses Wasser nie auf ihrem Karren stehen, sondern nahm es immer mit in die Häuser der Kunden, wo sie dann die Vermischung vornahm. So kam es, daß bei wiederholten Kontrollen durch den Milchkontrolleur die Milch auf dem Wagen stets einwandfrei war, während die den Kunden gelieferte Milch einen Wasserzusatz zeigte. Nach dem Gutachten des städtischen Untersuchungsamtes betrug der Wasserzusatz bis zu 37 Prozent. Verschiedene Kunden des Händlers hatten schon wochenlang schlechte Milch bekommen; die Angeklagte gab auch zu, den Kunden, die mit der Bezahlung im Rückstand waren, Wasser in die Milch geschüttelt zu haben. Das Urteil lautete auf 50 Mark und Tragung der Kosten.



Aus dem Lande.

Mannheim, 28. Jan. Im Stahlwerk Rheinau fiel ein...

Dittigheim, 28. Jan. Von einem schweren Un-

Achern, 28. Jan. Die Bäderinnung hat beschlossen, von...

Rehl, 28. Jan. Mit dem Bau der Verbindungsbahn...

Lahr, 28. Jan. Folgende ergreifende Begeben-

den ein Wort zu sprechen und jedem wird diese Episode zeit-

Waldshut, 28. Jan. Im hiesigen Amtsgefängnis machte...

Leutkirch bei Heberlingen, 28. Jan. Welch traurige Pflege...

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 30. Januar.

Von Oberbürgermeister Schnelzer ist jenen eine Auswahl...

zur Begrüßung von Versammlungen und feierlichen Veranstal-

Die Postfreiheit, die den Angehörigen des Heeres für...

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Kolb;

Beschäftliches.

Unterstützt das rote Kreuz! Die badischen Rote + Rose...



Die unterzeichneten Mitglieder des Karlsruher Rabatt-Spar-Vereins

veranstalten auch in diesem Jahre von Montag, 1. Februar bis einschliesslich Montag, 8. Februar, gemeinschaftlich

Rabatt-Spartage

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind zum Teil im Preise

ausserdem werden für diese Zeit

besonders herabgesetzt

10% Rabatt in doppelten Rabattmarken

gegeben. Durch Zusammenschluss erster Spezial-Geschäfte wird diese Veranstaltung wiederum die grössten Vorteile nach jeder Richtung hin bieten.

Manufaktur- und Weisswaren

- C. Büchle, Herrenstrasse 7. J. Hertenstein, Herrenstrasse 25. Hessert & Kieser, Douglasstrasse 18. Adolf Kahn, Rheinstrasse 16. Gg. Kugel, Rheinstrasse 61. Jul. Löwe, Werderplatz 25. Emil Scherer, Nelkenstrasse 23, am Gutenbergplatz. R. Schneider, Rintheim, Ernststrasse 38. J. Schneyer, Werderstrasse 53 und J. Schneyer, Filiale Rheinstrasse 48.

Ausstattung und Weisswaren

- Geschw. Baer, Waldstrasse 49. Otto Fischer, Kaiserstrasse 130. Himmelheber & Vier, Kaiserstrasse 171. Karl Holzschuh, Filiale Chr. Oertel, Werderplatz 48. Christ. Oertel, Kaiserstrasse 101/103. Paul Roder, Kaiserstrasse 136. Aug. Schulz, Inh. Ernst Finkenzeller, Herrenstrasse 24. C. F. Treiber, E. Bürkels Nachfolger, Waldstrasse 48.

Kurz-, Weiss- u. Wollwaren, Stickereien

- Oskar Beier, Kaiserstrasse 174. C. W. Keller, Waldstrasse 53. Emil Kley, Erbprinzenstrasse 25. Math. Metzger, Karlstrasse 76. Mina Plock, Ludwig-Wilhelmstrasse 10. Mina Plock, Filiale Lachnerstrasse 18. Ida Plock, Gutenbergplatz. Friedrich Schuler, Sofienstrasse 43. Rudolf Visser, Kaiserstrasse 153. August Weber, Marienstrasse 83. Leopold Wipfler, Luisenstrasse 31.

Herren- und Knaben-Konfektion

Spiegel & Wels, Kaiserstrasse 74 und 76.

Damen-Konfektion

M. Eisenhardt, Kaiserstrasse, Ecke Adlerstr. Margarete Peter-Dung, Kaiserstrasse 86.

Modewaren, wollene Militär-Artikel

Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199. Julius Strauss, Kaiserstrasse 189.

Schuh-Waren

Herm. Freyheit, Kaiserstrasse 117. Wilh. Krepper, Inh. J. Kessel, Kaiserstr. 75.

Handschuhe, Herrenmoden

Rud. H. Dietrich, Kaiserstrasse 179 a.

Haus- und Küchengeräte

Glas-, Porzellan- und Bürstenwaren

J. Bähr, Waldstrasse 51. Ph. Nagel, Kaiserstrasse 55. Villingen, Kirner & Cie., Kaiserstr. 120. Emil Vogel, Nachf., Friedrichsplatz 3. Gebrüder Wissler, Kaiserstrasse 237.

Korbwaren und Kinderwagen

K. Gundlach, Schützenstrasse 20. Joh. Hess, Kaiserstrasse 123. 4785

Beleuchtung und Installation

Karl Schwarz, Kaiserstrasse 150.

Religiöse Artikel und Bilder

J. Dorer, Nachf., Erbprinzenstrasse 19.



# Weisse Woche

Für den diesjährigen **Sonder-Verkauf** habe ich grosse Posten in nur bester Qualität aus der billigsten Einkaufszeit reserviert, so dass hierdurch eine besonders günstige Gelegenheit zur Anschaffung guter und billiger

## Waren für Aussteuer und Bekleidung

selbst für mehrere Jahre hinaus geboten ist.

Anzugstoffe u. Kleiderstoffe  
für Konfirmanden und  
Kommunikanten

Alle Militärartikel  
besonders preiswert

Auf  
sämtliche im  
Preis nicht  
erabgesetzten  
Waren.

### 10% Rabatt

# W. Boländer

Karlsruhe

4903

Kaiserstrasse 121

**Landjäger**  
und  
**Salami für's Feld**  
empfehlen 4377  
auch an Wiederverkäufer  
**Wurdlerei H. Lang**  
Karlsruhe, Degenfeldstr. 1.  
Telephon 669.  
Größere Posten bessere  
**Herren-**  
**Kleiderstoffreste**  
sowie größere Posten  
**schwarze**  
**Damenkleiderstoffe**  
Kaiserstr. 133, 1. Tr. hoch  
Ode Kaiser- u. Kreuzstr.

**Pfannkuch & Co**  
**Briketts**  
7 Stück 10 Pfg.  
**Bündelholz**  
Bündel 15 Pfg.  
**Pfannkuch & Co**  
G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Arbeiter! Agitiert für eure Presse!

# Heute

Samstag den 30. Januar

# Vorverkauf zur Weissen Woche.

Sämtliche Waren sind zum  
gleichen Preise wie in der  
Weissen Woche ausgelegt.

HERMANN

# TIETZ

**Volkshriegsabend.**  
Vortrag  
von  
**Dr. Johannes Müller**  
Der Tod fürs Vaterland  
und die Hinterbliebenen.  
Sonntag, 31. Januar,  
pünktlich abends 8 Uhr  
im Eintrachtssaal.  
Eintritt frei.  
Für die vorherigen referierten  
vierten Stuhlreihen sind Ein-  
trittskarten zu M. 1.—  
in der Braun'schen Hof-  
buchhandlung, Kaiserstr. 58  
zu haben. 4782

**Regenschirme**  
staunend billig 4670  
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

**Badische Rote-  
Gold-Lotterie**  
Ziehung schon 20. Februar  
3328 Geldgew. u. 1 Prämie  
**37000 M.**  
Haupttreffer i. günst. Falle  
**15000 M.**  
Hauptgewinn 4793  
**10000 M.**  
3327 Gewinne  
**22000 M.**  
Lose à 10 M. 11 Lose 10 M.  
Porto u. Liste 20 Pfg.  
empfiehlt Lotterie-Untern.  
**J. Stürmer**  
Strassburg i. E., Langstrasse 107.  
Filiale: Kohl- u. Ha., Hauptstr. 47.  
In Karlsruhe: Carl Götz,  
Hebelstrasse 11/13.



Hermann Schmolter & Cie.



Weisse Woche

Beginn: Samstag, den 30. Januar.

Vorzügliche Kaufgelegenheit!

Soweit Vorrat!

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

Wäschestoffe

Wäschestoffe, ca. 80-82 cm breit, solide Qualität . Mtr. 0.58 0.45 0.38
Hemdentuch, ca. 80-82 cm breit, feinfäd., blendend weiss, Mtr. 0.55 0.45
Echt Maccotuch, rein Macco, extra weich, für feine Leibwäsche, Mtr. 0.85

Spezial-Coupons à 10 Meter starke und feinfädige Qualitäten
Coupon 5.25 4.75 3.95

Bettuchstoffe und Bettlamaste

Bett-Damast, ca. 180 cm breit, neueste Muster . Mtr. 1.85 1.10 0.95
Bett-Brokat mit Seidenglanz, teils rein Macco . Mtr. 1.85 1.65 1.45
Bettuch-Halbleinen, 150/160 cm breit, extra starke Qual. Mtr. 1.75
Bettuch-Reinleinen, 100 cm breit, rasengebleicht und ausgewaschen Mtr. 3.75 2.45
Bettuch-Cretonne, 100 cm breit, starke, mittel- u. feinfäd. Mtr. 1.45 1.15

Weisse Bettfedern doppelt gereinigt, in 1/2 Kilo-Packungen
1/2 Kilo 3.75 2.95 1.90

Cöper gut geraucht . Mtr. 0.65 0.48
Pelz-Pipué gemustert . Mtr. 0.75 0.68
Halbleinen, starke und feinfädige Qualität . Mtr. 1.10 0.72
Reinleinen feinste Ausführung . Mtr. 1.65

Handtücher

Handtücher, fertig gesäumt und mit Band, weiss, weissrot, grau 1/2 Dtzd. 2.95 2.50 1.95
Handtücher vom Stück, weiss, weissrot oder grau . Mtr. 0.88 0.85 0.25
Gläsertücher, rotweiss kariert, gesäumt und mit Band 1/2 Dtzd. 2.25 1.65 1.45

Bettwäsche

Kissenbezüge, gebogt oder mit Einsatz 80x90 cm . Stück 1.25 0.95
Kissenbezüge mit Languetten, Einsätzen, Klöppeldecken Stück 1.65 1.45 1.25
Paradekissen mit Stickerei- oder Klöppel-Ein- u. Ans, Stück 5.25 2.45
Oberbettücher 160x250 cm gross, mit Bogen oder Fältchen u. Stickerei oder Klöppeleinsatz und Volant, je nach Ausföhr., Stück 5.75 4.50 3.45
Weisse Damast-Bettbezüge eigene Anfertigung Stück 4.90 3.95

Tischtücher

Tischtücher in Damast, Halbleinen oder Reinleinen, Stern- u. Blumenmuster in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Damen-Wäsche

Damen-Hemden, weiss, Achselschluss, Vorderschluss mit Languettes, Stickerei und Einsätzen, solide Verarbeitung
Serie I II III IV V
Stück 1.35 1.75 2.10 2.45 2.95

Damen-Beinkleider in glatten oder gerauhten Stoffen, gerade oder Knieform, mit Feston oder Stickerei, solide Verarbeitung
Serie I II III IV V VI
Stück 0.95 1.35 1.75 1.95 2.35 2.75

Damen-Nachjacken in glatten oder gerauhten Stoffen, mit Umlegekragen, mit Feston und Stickerei
Serie I II III IV V VI
Stück 0.95 1.35 1.65 1.95 2.10 2.45

Damen-Nachhemden in glatten oder gerauhten Stoffen, mit Stickerei und Einsatzgarnitur, halsfrei oder mit Umlegekragen
Stück 4.50 3.25 2.95 2.65

Reform-Unterröcke mit Stickerei garniert
Stück 7.75 6.95 4.75 2.95 2.25

Stickerei-Röcke f. Damen u. Konfirmanden
Stück 3.95 3.25 2.75 1.95 1.25

Anstands-Röcke mit Stickerei oder Feston
Stück 2.45 1.95 0.95

Untertailen

mit Stickerei und Band-Garnitur darunter mit Schoss
Serie I II III IV V
0.48 0.75 0.95 1.25 1.65

Frottier-Wäsche

Frottier-Handtücher
50x110 48x110 45x100 40x100
1.10 0.90 0.65 0.48
Bade-Tücher
100x120 100x100 80x100 80x80
1.65 1.25 0.95 0.72

Kinder-Wäsche

Auf sämtliche gewähren wir während der Weissen Woche einen Extra-Rabatt von 10%

Stickereien, Spitzen

Wäschestickereien, Schweizer und Madapolam Stück à 4,10-4,55 Mtr. 0.70
Stück 1.85 1.80 1.20 0.95
Madapolam, Doppelstoff, 4 1/2 Mtr. Stück 1.05
Madapolam, Doppelstoff, Feston mit Loch, 4 1/2 Meter . . . Stück 0.58
Unterrock-Stickereien Stück 2 1/4 Mtr. 1.25
Barmer Wäschefeston Stück à 10 Meter . . . 0.65 0.55
Wäscheborden, weiss und bunt à 10 Meter . . . 0.45 0.35
Maschinen-Klöppel-Spitzen und Einsätze . . . Mtr. 0.45 0.28 0.20 0.15

Modewaren

Ein Posten Blusen und Jackettkragen weit unter sonstig. Preis
Stück 1.25 0.95 0.75 0.65 0.48
Damen- und Kinder-Garnituren in Ripps, Stickereien, Spachtel u. Mull
Stück 0.95 0.85 0.58
Tüll-Stoffe, weiss und crème, für Blusen und Einsätze geeignet
Mtr. 0.95 0.78 0.65
Plissé, weiss und crème, Meter 0.88 0.28
Sammetgummi - Gürtel, schwarz, 2 Stück 0.95
Sammetgummi - Gürtel schwarz mit moderner Stahlschliesse Stück 0.95
Damen - Lackgürtel mit Druckknöpfen u. Schliessen St. 1.25 0.95
Seidene Schals mit Blumen-Muster und einfarbig Stück 1.75 1.50 1.25

Tapiserie

Ueberhandtücher weiss und grau gezeichnet und gestickt . 1.45 1.25
Tischläufer, imit. Leinen, gezeichnet und gestickt . . . . . 1.75 1.25
Wandschoner, grau, weiss, gezeichnet und gestickt . Stück 1.85 1.35
Sofakissen, gezeichnet und gestickt . . . . . 1.45
Waschtisch Garnituren, gezeichnet und gestickt . . . . . 1.50 1.20

Taschentücher

Taschentücher, weiss Linon 1/2 Dutzend 0.48
Taschentücher, weiss gesäumt 1/2 Dutzend 1.35 0.95
Taschentücher, gebrauchsfertig, mit farbigem Rand . . 1/2 Dutzend 0.95
Batist-Taschentücher, für Damen, weiss oder weiss mit buntem Rand 1/2 Dutzend 1.95 1.45 1.25
Batist-Taschentücher, für Herren, weiss, mit bunt. Rand, 1/2 Dtzd. 1.85
Taschentücher, weiss gesäumt, rein Leinenschluss . . . 1/2 Dtzd. 1.95
Taschentücher, rein Leinen, 1/2 Dtzd. 2.75
Taschentücher, weiss, mit handgestickten Ecken, 8 Stück im Karton 1.25

Herren-Wäsche

Herren-Oberhemden, weiss Piqué, mit Fältchen oder glatt . 3.95 2.95
Herren-Oberhemden, farbig, 3.25 2.75
Konfirmanden-Hemden 3.25 2.95
Herren-Stehumlegkragen, verschiedene Formen . . . 3 Stück 0.95
Herren-Manschetten, 4fach, 3 Paar 0.95
Selbstbinder, offene Form, moderne Farben . . . . . 2 Stück 0.95
Bandschleifen farbig, 4 Stück . . 0.95
Selbstbinder in modernem reichen Farbensortiment . . . . . Stück 0.95

Hosenträger

Hosenträger aus starkem Gummigurt . . . . . 2 Paar 0.95
Hosenträger einfarbig und gemustert Paar 0.95
Hosenträger mit Gummipatten Paar 0.95

Strümpfe u. Handschuhe

Damen-Handschuhe, Tricot, schwarz und farbig . . Paar 0.65
Damen-Handschuhe, hellgelb, Leder imit., mit 2 Druckknöpfen . . 0.85
Damen-Handschuhe, weiss, gestrickt Paar 0.95
Konfirmanden-Glacéhandschuhe, gute Qualität . . . . . Paar 1.45
Herren-Handschuhe, feldgrau, 0.75
Herren-Handschuhe, Krimmer, Paar 0.95
Damen-Strümpfe, reine Wolle, schwarz und farbig . . . . . Paar 1.25
Damen-Strümpfe reine Wolle, bunt bestickt, sehr elegant . . . . . Ein Posten
Herren-Sport-Gamaschen . . Paar 1.10
Herren-Wickel-Gamaschen . . Paar 1.25
Kniewärmer . . . . . Paa 1.10

Ein Posten Biber-Bettücher weiss und weiss, mit buntem Rand, ganz besonders preiswert
Stück 2.75 2.25 1.65 0.95

Schmoller



# Weißer Woche

1. bis 8. Februar.

Sehr billige Preise für beste Qualitäten

und

## Doppelte Marken

oder

# 10% Rabatt

auf alle Artikel. 4807

Wer jetzt kauft, spart viel Geld, da alle Artikel wesentl. teurer werden.

# Hertenstein

Inh.: Fr. Kuch Herrenstr. 25

Aussteuerartikel, Manufakturwaren Herren- und Knaben-Kleidung.

Beachten Sie meine 10 Schaufenster.

## Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Arbeitsamt Zähringerstraße 100. — Telefon 629.

Bei dem unterzeichneten Amte haben sich eine größere Anzahl Lehrlinge und Lehrladchen aller Berufsarten vormerken lassen.

Wir eruchen die Herren Gewerbetreibenden, Geschäftsinhaber und Fabrikanten um gest. Zuweisung von Aufträgen unter Angabe, ob die Lehrlinge mit oder ohne Kost und Wohnung zu belegen ist. Die Vermittlung erfolgt in den üblichen Geschäftsstunden (vormittags 8-12 Uhr und nachmittags 2-6 Uhr) völlig kostenlos. Zur Beratung in der Berufswahl finden jeden Dienstag und Freitag abends von 6-7 Uhr, besondere Beratungstunden statt. Wir laden Eltern und Formünder zur regen Benützung ein.

Städt. Arbeitsamt (Arbeitsnachweistelle)

Zähringerstraße 100 männliche Abteilung Teleph. 629 — weibliche Abteilung Teleph. 949.

**Ungeziefen**  
vernichtet radikal  
**Goldgeist**

verhütet Zuzug und schützt gegen Infektionskrankheiten. Feldpostbriefpackung (10 Pf. Porto) extrastark 60 Pf. Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen (Apotheken und Drogerien).

# Trinkt Union-Bier!

ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere in der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Telefon 204.

Union-Brauerei Karlsruhe.

# Persil

Das selbstfällige Waschmittel für Hauswäsche!

Henkel's Bleich-Soda

# Fohlenfleisch.

Bringe morgen Samstag Fohlen- sowie prima Pferdefleisch zum Verkauf.

Theodor Gramlich

Durlacherstraße 59. — Telefon 3319. Schlächtere mit elektr. Betrieb.

# Lüchtige Dreher, Maschinenschlosser, Maschinenarbeiter

bei hohem Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht.

Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen (Baden).

## Stuttgart-Berliner Versicherungs-Aktiengesellschaft

Abteilung für Feuerversicherung.

Wir beehren uns, hierdurch zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, dass wir unsere, durch das Ableben unseres langjährigen verdienten Vertreters, Herrn P. Heberling erledigte Hauptagentur dem Herrn

Ernst Müller in Karlsruhe, Marlenstr. 92 übertragen haben.

Die General-Agentur W. Rothermel.

## Stuttgart-Berliner Versicherungs-Aktiengesellschaft

Abteilung für Feuerversicherung.

Nachdem die Gesellschaft den direkten Betrieb des Feuerversicherungsgeschäftes aufgenommen hat, empfiehlt sich dieselbe zum Abschluss von Versicherungen gegen Feuers- und Explosionsgefahr zu billigen festen Prämien.

Die Gesellschaft hat bekanntlich mit dem 1. September 1914 die selbstschuldnerische Haftung für alle Verpflichtungen der North British and Mercantile Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft aus den bei derselben im deutschen Reiche bestandenen Versicherungen übernommen und ist nach einem mit genannter Gesellschaft geschlossenen Verträge berechtigt, diese Versicherungen förmlich für eigene Rechnung zu übernehmen.

General-Agentur für das Großherzogtum Baden W. Rothermel in Karlsruhe.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehlen sich die unterzeichneten Platz-Vertreter zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und von Anträgen auf ausdrückliche Beurkundung des Übergangs der seither bei der North British bestandenen Versicherungen auf die Stuttgarter, wie zur Erteilung jeder weiter erwünschten Auskunft.

Karlsruhe, im Januar 1915. Hauptagent Ernst Müller, Marienstr. 92. Ortsrichter Eduard Koch, Luisenstr. 2a.

In der Nähe des Marktplatzes werden 4 bis 5 Erdgeschossräume mit Abort und Kohlenraum auf 1. April 1915 zu mieten gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter Ziffer A. S. 11 an die Expedition des „Volksfreund“.

1 Schlafzimmer  
1 Wohnzimmer  
1 Kücheneinrichtung  
ganz wenig gebraucht, äußerst billig

abgegeben bei Heinrich Karver

Karverhaus u. Möbelhandlung, Philippstr. 19. Teleph. 1063.

Eichenes Schlafzimmer mit großem Spiegelschrank mit Patent-Rollen, wird für 15 Mk. abgegeben.

M. Rahn, Waldstraße 22.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Juni 1914 unter Nr. 11923 bis mit Nr. 14656 ausgestellten be.w. erneuerten Pfandcheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. Febr. 1915 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, 23. Jan. 1914. Städt. Pfandleihkasse.

### Tagsschneider

tüchtige, Lohnarbeit, auf Werkstatt per sofort gesucht. 4808

### Spiegel & Wels.

Saub. Bett mit Federb. 25 Mk. und 1 hochhaupt, 1 Holz-Kinderbett mit Holzbill. zu verk.

Ludwig-Bischofstr. 18. Stb. part.

### Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten. Wilhelm, B. Ludwig Maier, Möbeltransporteur. Humbert, Vater Ointo Vaccagno, Tagelöhner.

Todesfälle. Walter Rudolf, alt 8 Tage, Vater Gustav Mohr, Werkführer. Marie Glädler, alt 86 Jahre, Ehefrau des Malgers Berthold Glädler. Katharina Albrecht, alt 71 Jahre, Witwe des Schneiders Heinrich Albrecht. Walter Franz, alt 14 Tage, Vater Franz Braun, Schmied. Wilhelm Straub, Privatier, Witwer, alt 79 Jahre. Karoline Effig, alt 48 Jahre, Ehefrau des Maschinenarbeiters Aug. Effig.

## Grosse Preisvorteile

biets ich während der

# Weissen Woche

beim Einkauf von:

Weißwaren, Aussteuer-Artikeln Herren- u. Damen-Kleiderstoffen Herren- und Knaben-Bekleidung Wollwaren :: Trikotasen Schürzen etc.

# 10

Prozent Rabatt oder

## Doppelte Rabattmarken

4798 gewähre ich trotz

billigster Preise

auf alle Artikel meines gesamten Lagers, auch auf Konfirmanden-Anzüge sowie auch auf Militär-Artikel und Strickwolle.

# Julius Löwe

Karlsruhe, nur Südstadt Werderplatz 25 nächst dem neuen Hauptbahnhof.



# Weißer Woche

Beginn: Montag, den 1. Februar.  
Verkauf im Erdgeschoß.

## Baumwollwaren

Prompter Versandt nach auswärts,  
Verkauf solange Vorrat.

### Wäschestoffe

Gewandtuch, ca. 80/82 cm breit	Mtr. 0.42	0.52
Büscheltuch, feinfäd., ca. 80/83 cm breit	Mtr. 0.68 0.60	0.55
Edeltuch, rein Macco, ca. 82 cm breit	Mtr. 0.68	0.55
Kretonne, ca. 160 cm breit	Mtr. 1.45 1.25	0.95
Daustuch, Ersatz für Halbleinen, 150 cm breit	Mtr. 1.05	
Halbleinen, ca. 150/160 cm breit	Mtr. 1.65	1.25
Stofftücher, weiß, ca. 73/75 cm breit	Mtr. 0.54	0.39
Stofftücher, besonders preiswert	Mtr. 0.60	
Stofftücher, 75-80 cm breit, schneeweiß	Mtr. 0.85	0.75
Stofftücher, weiß, ca. 75-80 cm breit	Mtr. 0.80	0.65
Doppel-Büschel, weiß, extra schwer ca. 80 cm breit	Mtr. 1.10	

Gewandtuch, Kretonne und Madapolame, Abchnitte à 10 Meter	6.40 5.90 5.40 4.10
---	---------------------

### Handtücher

Drell-Handtücher, grau	Mtr. 0.28 0.26	0.22
Drell-Handtücher, weiß, 48 cm breit	Mtr. 0.48	0.38
Gerstenfornhandtücher, weiß, m. Rand	Mtr. 0.48 0.38	0.32
abgebahrt.		
Weißer Gerstenfornhandtücher mit Rand	1/2 Dus. 1.10	
Weißer Gerstenfornhandtücher, gefäunt und gebändert, mit Rand, Größe 45x105 cm	1/2 Dus. 2.45	
Weißer Gerstenfornhandtücher, halbleinen, 48x100 cm	1/2 Dus. 4.50	3.10
Jacquard-Handtücher, weiß, halbl.	gefäunt u. gebändert 1/2 Dus. 3.95	
Gläsertücher, gefäunt und gebändert	1/2 Dus. 0.85	
Gläsertücher, halbleinen, gefäunt und gebändert, 1/2 Dus.	1.75	1.35

Gläsertücher, rein Weinen, gefäunt u. gebändert, 55x55 cm 1/2 Dus.	1.75
--	------

### Bettwäsche

Rissenbesüge, weiß Kretonne, gebogt	Stück 0.75
Rissenbesüge, weiß, festoniert, aus gutem Kretonne	St. 1.45
Rissenbesüge, weiß, imit. Handarbeit	Stück 1.25
Rissenbesüge, handgebogt	Stück 2.35
1.75	
Rissenbesüge mit imit. Klüppel-einfas	Stück 0.50
Rissenbesüge mit reinleinenem Maschenklüppel-einfas oder Stiderei	St. 1.95 1.75 1.10
0.95	
Paradeffisen mit reinleinenem Maschenklüppel-einfas	St. 1.75
1.35	
Paradeffisen mit reinleinenem Klüppel-einfas und Spitze oder Stiderei	Stück 3.45 2.45
1.95	
Doppelbetttücher, weiß Kretonne, gebogt 160/250	Stück 4.25
2.95	
Doppelbetttücher, weiß mit reinleinenem Klüppel-einfas u. Spitze	Stück 4.50
4.50	

Vertice Betten, best. aus 1 Döberbett u. 2 Kissen, 18.50 29.50 34.50 41.50
--

### Bettwäsche

Damastbesüge, weiß, 130x180 cm	Stück 5.90 5.50 4.25	3.45
Unterbetttücher, Kretonne 160x225 cm	Stück 3.45 2.95	2.25
Unterbetttücher, halbleinen 150x225	Stück 3.95	2.95
Damastbesüge, dunkelrot 130x180 cm	Stück 5.50	4.25
Bettbesüge, bedruckt Kretonne und Satin 130x180 cm, je nach Qualität	Stück 3.75	3.45
Rissenbesüge, bedruckt Kretonne	Stück 1.25	

Bett-Kretonne und Satin, ca. 80 cm breit, je nach Qual.	Mtr. 0.65 0.48
---	----------------

### Tischwäsche

Tischtücher, Jacquard, halblein. gefäunt	Gr. 110/130 110/150 130/160 130/200
St. 1.45 1.85 2.45 2.95	
Servietten, dazu passend 60x60 cm	1/2 Dus. 2.45
Tischtücher, Jacquard, halblein., gefäunt	Gr. 130x130 130x160 130x200
St. 2.85 3.45 5.25	
Servietten, dazu passend 60x60 cm	1/2 Dus. 3.50
Tischtücher, Jacquard, reinleinen., solide Qualität	Gr. 150x160 130x160 130x200
St. 3.10 4.25 u. 3.45 4.75	
Servietten, dazu passend 60x60 cm	1/2 Dus. 4.25 3.50
Tischtücher, Damast, reinleinen., solide Qualität	Gr. 130x135 130x160 130x225
St. 4.95 7.25 u. 5.75 8.90 u. 7.50	

Kaffee- und Teegebilde, weiß, mit bunter Rante, m. 6 Serv.	6.75 4.95 3.45
--	----------------

### Kinderwäsche

Kinderhemden, Achselklüsch, Kretonne, mit Bogenbesatz, Größe 35 cm	Stück 0.48
Jede weit, Größe 10 1/2 mehr.	
Kinderhemden, Achselklüsch, gute Qualität mit Hohlbaumgarnit, Größe 35 cm	Stück 0.65
Jede weit, Größe 10 1/2 mehr.	
Kinderhemden, Reformschnitt, feinfäd., m. Hohlbaum-Ände, Größe 40 cm	Stück 0.70
Jede weit, Größe 15 1/2 mehr.	
Kinder-Beinkleider, geschlossen, guter Stoff, mit Stiderei, Gr. 30 cm	Stück 0.80
Jede weit, Größe 10 1/2 mehr.	
Kinder-Beinkleider, Knieform, schöne Qualität, mit reicher Stiderei, Größe 30 cm	Stück 1.15
Jede weit, Größe 15 1/2 mehr.	
Kinder-Beinkleider, Knieform, geschlossen, mit Säumchen und guter Stiderei, Gr. 30 cm	St. 1.55
Jede weit, Größe 15 1/2 mehr.	

Stiderei-Beinkleid-Volant	Mtr. 1.10 0.95 0.80 0.75, 0.60 0.48 0.28
---------------------------	--

### Damen-Wäsche

Ausgelegt im Sichtlof	
Damen-Hemden	145
Damen-Hosen	195
Damen-Jacken	225

Nachthemden	225
Tailleuröde	225

Herren-Nachthemden	2.85
--------------------	------

### Damen-Wäsche

Erprobte Quali-täten!	Serie I II III IV V IV
Solide Ausfüh-rung!	145 195 225 245 265 295
Reiche Auswähl!	

Stidereiunteröde	2.95
Stidereiunteröde	1.65

Protier-Handtücher	Stück 1.35 1.15 0.90 0.68 0.48
--------------------	--------------------------------

### Erstlingswäsche

Erstlingshemden	0.18 0.24 0.34
Erstlingsjäckchen, getricht	Serie I Serie II
2 Stück 0.45 2 Stück 0.80	
Erstlingsjäckchen, weiß Placé	0.25 0.85 0.50
Trägeröden, crême Dinette mit Bogen u. Stiderei	2.45 2.75 3.15
Windeln, weiß Molton	Stück 0.39
Windeln, farbig	Stück 0.30
Windeln, voröds, Doppelmull	Stück 0.42
Wideltuch, doppelseitig Molton, farbig umflochen	Stück 0.95 1.15
Moltondecken, umflochen	Stück 0.28
Wagenkissen, Wagenöden, Kinderläschen mit 10% Rabatt.	

### Dug-Abteilung

Seidene Haarbänder, Farben nach Wahl:	
2 1/2 cm brt. 6 Stück à 75 cm lg.	0.48
4 cm breit 4 Stück à 75 cm lang	0.48
5 cm breit 3 Stück à 75 cm lang	0.48
7 1/2 cm brt. 2 Stück à 75 cm lg.	0.48
Decorationsblumen:	
Roseln in Korfkübel mit Moosfüllung	Stück 0.95

### Spitzen

Wäschestidereien in Madapolame	Stück à 4,10 Mtr. 0.38
Wäschestidereien in Madapolame	Stück à 4 1/2 Mtr.
Stück 2.25 1.75 1.45 0.85 0.70	0.48
Naturstidereien in Madapolame	Stück à 4,10 Mtr.
Stück 2.45 1.60	1.10
Doppelstoff-Belton	Stück à 4 1/2 Mtr.
Mtr. 0.95 0.48	0.38
Stiderei-Unterrod-Volants	Mtr. 2.15 1.95 1.75 1.25
0.95	
Unterrod-Stiderei	St. à 2 1/2 Mtr. Stück 0.95
0.95	
Unterrod-Stiderei	Stück à 4 1/2 Mtr. Stück 5.25 2.95
1.95	
Bandfelson, Stück à 10 Mtr.	Stück 0.95 0.75 0.58 0.38
0.30	
Wäschebürchen	Stück à 10 Mtr. Stück 0.70 0.58 0.48 0.40 0.35
0.16	
Gewandspizen	Stück à 10 Mtr. Stück 0.38 0.32 0.28
0.22	
Maschinen-Klüppel-Einfas und Spizen, Mtr.	0.75 0.60 0.55 0.48 0.40 0.34 0.28 0.22 0.18
0.09	
Handklüppel-Einfas u. Spizen	Mtr. 1.95 1.75 1.35 1.25 1.10 0.95 0.80 0.60 0.55 0.48 0.32
0.28 und 0.24	
Maschinenklüppel-Eden	Stück 0.28 0.22 0.18

### Modewaren

Füllvesten zum Anziehen, in verschied. Ausführung	St. 1.40 1.25 1.10 0.95 0.85 0.65
0.38	
Jadenwesten in verschied. Stoffarten, Stück	2.25 bis 1.20 1.10 0.95 0.75 0.48
0.48	
Jadenfragen, moderne Formen, geflickt	Stück 1.50
Jadenfragen in Spachtel, lange Form	Stück 0.75 0.65 0.45
0.45	
Jadenfragen in Ribb, geflickt	Stück 1.35 1.10 0.75
0.38	
Jadenfragen in Ribb, glatt	Stück 1.10 0.95 0.75 0.55
0.38	
Blusenfragen, verschied. Stoffarten und Formen	St. 0.95 0.80 0.75 0.65 0.55 0.45
0.45	
Blusenfragen in Glasbatist mit Spitze	Stück 0.28
0.20	
Blusenfragen in Glasbatist, geflickt	Stück 1.10 0.75 0.65
0.75	
Blusenfragen, geflickt, auf festem Stoff	Stück 0.95 0.8 0.75
0.25	
Blusenfragen aus Fantastoff	Stück 0.35
0.25	
Blusenfragen aus Fantastoff-fest mit Spachtelspitzen	0.50 0.40
0.40	
Blusenfragen in Spachtel	Stück 0.90 0.75 0.65 0.45 0.35
0.20	
Kinder-Garnituren in weiß, crême	Stück 1.35 0.95 0.75

### Taschentücher

Rinor-Taschentücher, gefäunt	1/2 Dus. 0.65 0.45
Gebrauchsfertige Tücher, weiß	1/2 Dus. 1.25 0.95 0.75
0.75	
Taschentücher, halbleinen	1/2 Dus. 1.95 1.75 1.35
1.35	
Taschentücher, rein Weinen, gefäunt	1/2 Dus. 2.95 2.25 1.65
1.65	
Vielefelder Tücher, gute Qualität, rein Weinen	1/2 Dus. 4.95 4.25
4.25	
Batisttücher mit farbiger Rante	1/2 Dus. 0.85
0.85	
Batisttücher, weiß, mit Hohlbaum	1/2 Dus. 1.35 0.95
0.95	
Servietten mit bunten Ranten	1/4 Dus. 0.80 0.70
0.70	
Servietten mit mod. farbigen Ranten	1/4 Dus. 1.45
1.45	
Buchstabentücher, Buchstaben mit Hohlbaum und Buchstaben	1/2 Dus. 1.25 0.95
0.95	
Batisttücher mit Schweizer Medaillon-Stiderei	1/2 Dus. 1.75
1.75	
Servietten mit handgestickten Buchstaben	1/2 Dus. 1.75
1.75	
Servietten, rein Weinen, mit Buchstaben	1/2 Dus. 3.45
3.45	
Stiderei-Tücher, Beston-Tücher mit reich bestickt. Eden	Stück 0.48 0.35 0.20
0.20	
Edt Mabeirattücher, halbleinen mit handbestickt. Eden	Stück 0.75 0.65 0.45 0.35 0.20
0.20	

### Weisse Schürzen

Weisse Servierschürzen	Stück 2.75 2.25 1.85 1.35
1.35	
Weisse Bierchürzen mit Träger	Stück 2.75 2.45 1.85 1.25
0.95	
Blusen-träger-schürzen, weiß	Stück 2.75 1.85 1.65 1.10
1.10	
Weisse Kinder-schürzen, Batist mit Stiderei, schön garniert, mit Hohlbaum, laubere Verarb.	Serie I Größe 45 cm 5 1/2 höher
0.80	
Serie II Größe 45 cm 5 1/2 höher	1.50
Serie III Größe 60 cm 5 1/2 höher	1.60
Jede weit, 5 cm 10 1/2 höher	

### Farbige Schürzen

Bier-schürzen mit Träger	Stück 2.45 1.95 1.35 0.95
0.95	
Blusen-träger-schürzen, solide Walchstoffe u. Satins, je nach Preisl.	Stück 2.95 2.25 1.75 1.25 0.95
0.95	
völlig weit	Stück 3.75 2.90 2.25
2.25	
Kleider-schürzen m. Volant u. Tafel	völlig weit
Stück 1.4 1.10	
Groß Auslagen farbiger Knaben- und Mädchen-schürzen enorm billig!	

# Gefickte Knöpfe